



Spaß- garant

Gravelbike »GX-1200 1st Edition« auf Testfahrt

Unter der Marke vsf fahrradmanufaktur, wirbt das Unternehmen cycle union GmbH mit »Premium Mobilität«. GRAVEL Touren-Autor Jörg Knorr hatte die Gelegenheit, auf einem Testbike zumindest exemplarisch zu prüfen, ob die Manufaktur diesem Anspruch gerecht wird.

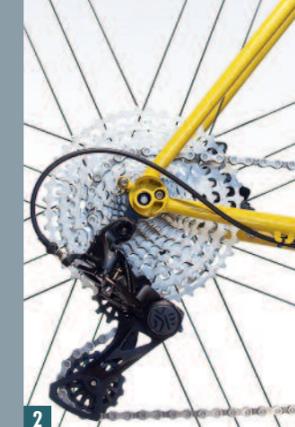
TEXT/BILDER: JÖRG KNORR

ERSTER EINDRUCK

Sitzposition, Reifendimensionierung, edle Campagnolo-Ausstattung, Carbon-Starr-Gabel, Minimierung von Anbauteilen und geringes Gewicht sprechen eine deutliche Sprache, die ganz klar dynamisch ambitionierte Gravel-Bikerinnen und -Biker ansprechen soll.

RAHMEN UND AUSSTATTUNG

In Zusammenarbeit mit Johanna Jahnke, einer erfahrenen Hamburger Bikerin, wurde das GX-1200 entwickelt. Kern des Bikes ist ein in Deutschland handgefertigter Rahmen aus Columbus-Rohren. Columbus Tubi, ein italienisches Unternehmen, ist der weltweit älteste Stahlrohr-Hersteller für Fahrradrahmen. High End-Komponenten von Campagnolo sowie ein hoher Carbon-Anteil, der vom Lenker bis zu den Felgen reicht, ziehen sich wie ein kompromisslos wirkender Qualitätsbeweis von der Schaltung über Bremsen und den Laufrädern bis zur bis zur Kurbelgarnitur. Sattelstütze, Vorbau und Lenker sind ebenfalls in Carbon-Leichtbau-



im Detail

Bild 1 | Das GX-1200 wurde mit der Hamburger Bike-Fachfrau Johanna Jahnke entwickelt. **Bild 2** | Fein abgestuftes Dreizehner-Ritzel. **Bild 3** | So sieht Fahrspaß pur bis Sonnenuntergang aus! **Bild 4** | Edle Campagnolo-Shamal-Carbon-Felgen mit graveltauglicher Bereifung. **Bild 5** | Der Ritchey VentureMax-Lenker erlaubt variable Griffpositionen, die durch Dimensionierung der Drop-, Reach- und Flare-Abmessungen unterstützt werden.

weise präsent. Um schalttechnisch voll auf der Höhe zu sein, hat man sich für eine 13-Gang-Kettenschaltung entschieden. Die Campagnolo Ekar 1x13 sollte höchsten Vortriebs- und Performance-Ansprüchen gerecht werden.

Unbedingt erwähnenswert sind die zahlreichen Gewindeösen an Rahmen und Carbon-Gabel, die es ermöglichen, optionale Bikepacking-Anbauteile zu montieren.

MULTI-TERRAIN-TEST

Gravelbikes könnte man ebenfalls als »Cross Boarder Bikes« bezeichnen. Es handelt sich hierbei um Rennräder, mit denen man auch auf unbefestigten (»gravel«) Wegen schnell unterwegs sein kann. Um diese Eignung zu prüfen, sollte mein Test über Asphalt, Kopfsteinpflaster, Sand- und Waldwege führen.

Anfangs noch etwas ungewohnt, dauert es nicht lange, bis die flache Sitzhaltung meine sportliche Begeisterung weckt. An der Schaltpräzision gibt es nichts auszusetzen. Das Übersetzungsverhältnis reicht in feinen Abstufungen von 0,91 bis 4,0 und lässt in Verbindung mit der Laufradgröße (28") aus meiner Sicht keine Wünsche offen. Jeder Gangwechsel läuft weich gleitend.

Schon an der ersten sachten Abfahrt kann ich mich schwer zurückhalten und beschleunige das GX-1200 mit den Händen im unteren Lenkerbogen. Wer schnell pedalt, muss sich umso mehr auf seine Bremsen verlassen können. Beim GX-1200 kann man das ohne Wenn und Aber. Für die feine Dosierbarkeit der Bremskraft bekommt man schnell das richtige Gefühl.

Bodenbelag-Wechsel: Auf Kopfsteinpflaster lerne ich, die großvolumigen Reifen zu lieben. Sie stehen für Fahrkomfort, auf den man mit typisch schmaler Rennrad-Bereifung auf diesem Untergrund verzichten müsste. Auch auf unbefestigtem Untergrund zeigt das Gravelbike

während einer Teiletappe durch den Wald erstklassige Fahrqualitäten. Die 45 Millimeter breite Bereifung halte ich bei wechselndem Fahrterrain für einen wohl kaum zu verbessernden Kompromiss. Mich beeindruckt das extrem direkte Fahrverhalten, das ich in allen Fahrsituationen von der rasanten Abfahrt über entspanntes Pedalen bis zum kraftaufwendigeren Wiegetritt bergauf spüre. Beinkraft und Körpergewicht richtig eingesetzt ist mit dem passenden Gang eine Geschwindigkeitsentfaltung realisierbar, die, entsprechende Fitness vorausgesetzt, viele E-Bike-Fahrer alt aussehen lassen dürfte. Vor lauter Begeisterung merke ich kaum, das ein amtlicher Schweißschub einsetzt. Egal. Ich will noch mehr Fahrspaß! Es ist absolut spürbar, dass man sich bei der Konzeption dieses Bikes auf kompetente Beratung einer Fachfrau verlassen hat.

Leider hat das GX-1200 einen Nachteil. Wer darauf angewiesen ist, das Bike längere Zeit unbeaufsichtigt stehen lassen zu wollen oder zu müssen, sollte am besten mehrere gute Fahrradschlösser am Start haben, um auch die Einzelkomponenten vor Diebstahl zu schützen. Alternativ behält man das Bike am besten immer im Auge oder sogar nahe bei sich. Letzteres sollte aufgrund des geringen Gewichts auch nicht allzu kompliziert sein.

FAZIT

»Premium Mobilität« ist auf das GX-1200 bezogen viel zu allgemein gefasst. Der sportliche Charakter – und den gilt es hervorzuheben – bleibt dabei unterbelichtet. Mich hat die Dynamik, die man auf dem Bike entfalten kann und sollte, durchweg auf höchstem Niveau beeindruckt. Die Technik motiviert, zügig und elegant von A nach B zu kommen. Mein finales Statement: Premium Dynamik mit vielen Bikepacking-Optionen. Kauf Tipp? Unbedingt! ◀

Infobox



Modellname | GX-1200 1st Edition

Typ | Gravelbike

Rahmen | Diamant, 25 CrMo 4, Columbus Zona, 2-fach konifiziert

Rahmenhöhen | 48, 51, 54, 57, 60 cm

Gabel | Columbus Futura Cross+, Carbon, 12 x 100 mm, Flatmount, tapered

Schaltwerk | Campagnolo Ekar, 13-fach, Clutch lock

Bremsen | Campagnolo Ekar (vorn 160 mm / hinten 160 mm)

Sattel | Brooks Carved C13, Carbon-Rail, 145 mm breit

Lenker | Ritchey Venturemax WCS Carbon

Reifen | Schwalbe G-One R, 45-622

Farbe | Dirty Mustard glänzend

Bike-Gewicht | 9,3 kg

Max. Systemgewicht | 120 kg

Preis | ca. 5.999 Euro

Web | fahrradmanufaktur.de